

## § 2 VO-ID212833 (Brandenburg) — Schutzgegenstand

Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Rochau - Kolpiener Heide“

Landesrecht Brandenburg

Stand: 02.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Fläche von ca. 6.078 Hektar und wird durch folgende außerhalb des Schutzgebietes liegende Straßen, Wege oder durch folgende Nutzungsarten ungefähr begrenzt:

Die Nordgrenze ist im wesentlichen der Waldrand südlich der Ortschaft Kemnitz, wobei in der Gemarkung Falkenberg die Feldgehölze in der nordöstlichen Ecke des Landschaftsschutzgebietes mit eingeschlossen sind. Im Osten verläuft die Grenze zunächst entlang des Weges Falkenberg-Wüstermarke und folgt dann dem Waldrand Richtung Süden bis zur B 87. Dort verläuft sie südlich der Bundesstraße in östlicher Richtung und folgt dann dem Waldrand bis zum Ortsteil Sorge. Dort folgt sie dem Weg Wüstermarke-Schwarzenburg, um südlich von Neusorgefeld in Richtung Südosten bis fast nach Wehnsdorf zu führen. Im Süden folgt die Grenze der Straße zwischen Wehnsdorf und Schwarzenburg, um dann die Ortslage von Schwarzenburg nördlich zu umgehen. Nordwestlich von Schwarzenburg folgt die Grenze der Kreisgrenze der Landkreise Dahme-Spreewald und Elbe-Elster und biegt erst kurz nach dem Schnittpunkt der Gemeindegrenzen Kemnitz, Hohenbucko und Schöna-Kolpien nach Nordwesten bis zum Waldrand ab. Dort folgt die Grenze zunächst dem Waldrand und anschließend einem Feldweg in nordwestlicher Richtung nach Kolpien. Von diesem Ort aus folgt sie der Straße Kolpien-Kemnitz bis kurz südlich vor Kemnitz, um dann wieder im wesentlichen dem Waldrand Richtung Osten zu folgen.

Eine Kartenskizze ist dieser Verordnung zur Orientierung als Anlage beigelegt.

(2) Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in einer topographischen Karte im Maßstab 1:25.000 mit einer ununterbrochenen Linie eingetragen; als Grenze gilt der innere Rand der Linie. Die genauen Grenzen ergeben sich aus dem nachfolgenden Flurstücksverzeichnis. Das Landschaftsschutzgebiet umfaßt folgende Flurstücke nach dem Stand des Integrationsregisters vom 31. Januar 1994 in der Gemarkung

Altsorgefeld

Flur 1

Flurstücke 1, 2/1 (nur die Teile der Holzung, für welche auf der Flurkarte die Nutzungsart "Holzung" eingezeichnet ist), 6, 7, 16, 18/1, 20-23, 24 (nur der Teil des Weges, der nordöstlich einer gedachten Verlängerung des westlichen Endes des Flurstückes 28 nach Norden liegt), 26/1, 27-29, 31 (nur der westliche Teil des Weges, der durch eine gedachte Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken 32 und 33 nach Norden begrenzt wird), 32, 41 (nur Holzung), 42-44, 45 (nur der Teil des Weges, der östlich einer gedachten Verbindungslinie zwischen dem Eckpunkt der Flurstücke 45, 54/2 und 55/2 sowie dem Eckpunkt der Flurstücke 41, 42 und 45 liegt), 55/2 (nur Holzung), 56/2 (nur Holzung), 57/2 (nur Holzung), 61/1, 63, 66;

Altsorgefeld

Flur 2

vollständig;

Altsorgefeld

Flur 3

vollständig;

Altsorgefeld

Flur 4

vollständig;

Altsorgefeld

Flur 5

vollständig;

Falkenberg

Flur 2

Flurstücke 1, 2/1, 6-29, 43-51, 148, 150-153, 154/3, 155, 157/1, 158-162, 163 (nur Verkehrsfläche), 164 - 168, 170/1, 171, 172/1, 176-183;

Kemnitz

Flur 4

Flurstück 1/3;

Kemnitz

Flur 5

Flurstücke 35-47, 48/3 (nur der Teil der Holzung, der südlich des im Flurstück liegenden Weges stockt), 49, 50/1;

Kolpien

Flur 3

Flurstücke 3 (nur der Teil der Holzung, der südlich des Weges Flurstück 11 stockt), 4 (nur der Teil der Holzung, der südlich des Weges Flurstück 11 stockt), 5-8, 12, 13, 17-19, 25, 27;

Kolpien

Flur 4

vollständig;

Kolpien

Flur 5

vollständig;

Kolpien

Flur 6

Flurstücke 49-58, 60-86;

Langengrassau

Flur 1

vollständig;

Langengrassau

Flur 2

Flurstücke 15 (nur der südliche Teil des Weges, der zwischen den Holzungen der Flurstücke 16 und 17 stockt), 16 (nur Holzung), 17 (nur Holzung), 18-26;

Langengrassau

Flur 9

Flurstücke 1-13, 14 (nur der Teil der Holzung, der nordwestlich des Weges Flurstück 16 stockt), 15/2 (nur der Teil der Holzung, der nordwestlich des Weges Flurstück 16 stockt), 21, 22, 23 (nur Verkehrsfläche), 24-35, 36 (nur der Teil des Weges, der westlich der gedachten Verbindungslinie der Eckpunkte der Flurstücke 22, 24 und 36 sowie der Flurstücke 14, 15/2 und 36 liegt), 37-48;

Neusorgefeld

Flur 1

vollständig;

Neusorgefeld

Flur 3

Flurstücke 1, 2 (nur der Teil des Weges, der westlich des Weges Flurstück 23 liegt), 3/1, 5;

Neusorgefeld

Flur 4

vollständig;

Schöna

Flur 1

Flurstücke 8 (nur der östliche Teil des Weges, der durch eine gedachte Verbindungslinie zwischen dem Eckpunkt der Flurstücke 8, 9 und 10 sowie dem Eckpunkt der Flurstücke 8, 69 und 89 begrenzt wird), 11-78, 79 (nur Holzung), 80-88, 89 (nur der Teil der Holzung, welcher direkt an den Weg Flurstück 69 angrenzt);

Schöna

Flur 2

Flurstück 19 (nur Holzung);

Sieb

Flur 1

Flurstücke 53/1, 53/2, 54, 73/2 (nur der Wegabschnitt, der südlich des Weges Flurstück 74 liegt);

Schwarzenburg

Flur 1

Flurstücke 83-85, 86 (nur der Teil des Weges, der nördlich des Weges Flurstück 87 liegt), 88 (nur der Teil der Holzung, der nördlich des Weges Flurstück 87 stockt), 108 (nur der Teil des Weges, der nördlich des Weges Flurstück 109 liegt), 110-112, 113 (nur der Teil des Weges, der nördlich des Weges Flurstück 109 liegt), 114, 115, 117 (nur der Teil der Holzung, die nördlich des Weges Flurstück 109 stockt), 118, 119;

Schwarzenburg

Flur 2

vollständig;

Schwarzenburg

Flur 3

vollständig;

Walddrehna

Flur 4

Flurstücke 4, 11/1 (nur der Teil der Holzung, welcher westlich einer gedachten geradlinigen Verlängerung des Weges Flurstück 6/2 nach Südwesten stockt), 16/1 (nur der Teil des Weges, welcher westlich einer gedachten geradlinigen Verlängerung des Weges Flurstück 6/2 nach Südwesten liegt);

Wehnsdorf

Flur 1

Flurstücke 1-56, 58-73;

Wüstermarke

Flur 1

Flurstücke 43/1 (nur Holzung), 45, 47-55, 59/1, 60, 63/1, 64/1, 66/2, 170/1, 173, 178/1, 179;

Wüstermarke

Flur 3

Flurstücke 1-3, 5, 6/1, 7, 17-35, 37-42, 44, 45/1, 47- 51, 53/1, 54-56, 59/1, 60-64, 66/1, 67, 68, 69/1, 71-81, 82/1, 84-86, 88/1, 90-92, 93/1, 95-100, 102/3 (nur der Teil des Weges, welcher westlich einer gedachten Verlängerung der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 91 und 92 nach Norden liegt), 104, 105, 109 - 123, 125, 126, 127/1, 132 (nur der Teil des Weges, der südlich des angrenzenden Weges Flurstück 106 liegt), 150.

(3) Werden nur Teilflächen eines Flurstücks in das Schutzgebiet einbezogen und folgt der Grenzverlauf nicht Nutzungsartengrenzen, ist die genaue Grenze in zwölf Flurkartenausschnitten dargestellt. Als Grenze gilt der innere Rand der auf den Flurkartenausschnitten eingetragenen Linie. Die topographische Karte und die Flurkartenausschnitte können beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung, oberste Naturschutzbehörde, in Potsdam sowie bei den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming, untere Naturschutzbehörde, von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

Zitiervorschlag: § 2 VO-ID212833 (Brandenburg)

Quelle: BRAVORS, abgerufen 02.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg

(landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/VO-ID212833/2>